

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 36

PDF erstellt am: **03.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

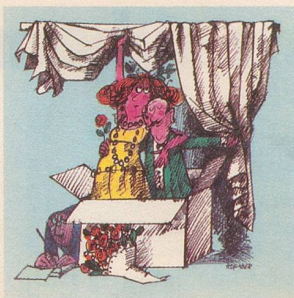
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Zu unserem Titelbild



Wer etwas können will, muss dies üben. Im Theater zeigt sich an der Premiere, was die Proben gebracht haben. Viele, die eine Ehe auf Probe führen, glauben, sie würden später einmal nicht jene eine von drei Ehen eingehen, die nach Statistik dann prompt oder etwas später wieder geschieden wird. Feuerwehrrübungen haben die frustrierende Eigenschaft, dass meist nicht die Möglichkeit besteht, das Geübte im Ernstfall zu testen. Schliesslich wird hier für eine Situation geübt, die niemand im Ernst erleben möchte. Eingebaute Verhaltensweisen können im Ernstfall aber lebensrettend sein: beim Fallschirmspringen etwa, beim Pilzesuchen oder beim Schwimmen gegen den Strom. Erstaunlich ist nur, wie wenig Übung dort vorhanden ist, wo es gilt, mit Freiheiten umzugehen, die man eigentlich hätte, aber selbst nicht nutzt und noch viel weniger beim ändern toleriert.

(Titelblatt: Jules Stauber)

Im Objektiv

Seiten 20/21

Michael von Graffenried/  
Ueli Schmezer

So ein Zirkus!

Werfen Sie einmal einen Blick hinter die Kulissen eines Zirkus. Erleben Sie das Lampenfieber bei der Hauptprobe. Freunden Sie sich mit Schlangen, Elefanten und Känguruhs an. Und fragen Sie sich: Wer ist der Clown?



Wochengeschichte

Seiten 26/27

Gerd Karpe

Herrn Grubers  
Gespensterparty

(Illustration: Jürg Furrer)

Da hat einer sieben Gartenzwerge und möchte dazu noch Schneewittchen kaufen. In Lebensgrösse! Eine Schaufensterpuppe wäre da doch geeignet. Mit diesem Kaufwunsch aber trifft er auf Misstrauen und komische Blicke.



Nebelspalter-Sprüchwettbewerb

Seite 33

Pffiffige Sprüche  
von klugen Leuten

«Volkswisheiten» entstehen naturgemäss im Volk. Falls Sie sich auch zum Volk zählen, ist die erste Teilnahmebedingung für den Sprüche-Wettbewerb erfüllt. Die zweite ist: Gibt es von Ihnen Sprüche, die – wenn sie es nicht schon sind – zu Volkswisheiten werden könnten?



NICHT  
in dieser Nummer

Die einen spenden Geld und bringen so 23 Millionen Franken zusammen, mit denen den Unwettergeschädigten in den verschiedenen Katastrophengebieten möglichst schnell geholfen werden kann. Und dann die andern: Ganze Familien reisen als Katastrophentouristen ins Unerland, um im Schlamm nach noch Brauchbarem zu suchen und dies gleich mitzunehmen. Komisch? Ekelhaft? Normal? Da fehlen einfach die Worte ...

René Regenass:	Hauptprobe – Generalprobe – Vorhang auf!	Seite 5
Bruno Knobel:	Jedem Mariechen sein Psychatriechen	Seite 7
Peter Weingartner:	Namen sind Schall und Rauch	Seite 11
Zwi Schnabel:	Ferienreisen mit «Fussbodengeld»	Seite 14
Adolf Born:	Verliebter Harlekin	Seiten 24/25
Hansjörg Enz:	Hausbackener Klischeekleister	Seite 45
Ulrich Weber:	Manchmal ein paar Wolken ...	Seite 46



Nebelspalter

Die satirische Schweizer Zeitschrift 113. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchet (Chefredaktor), Hansjörg Enz

Redaktionssekretariat: Vreni Schawalder

Umbruch: Werner Lippuner

Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach  
Telefon 071/41 43 41

Der Nebelspalter erscheint jeden Donnerstag

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration: E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Einzelnummer Fr. 3.–

Abonnementspreise.

Schweiz: 12 Monate Fr. 92.– 6 Monate Fr. 50.–

Europa\*: 12 Monate Fr. 106.– 6 Monate Fr. 57.–

Übersee\*: 12 Monate Fr. 139.– 6 Monate Fr. 73.–

\*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326-1. Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung:	Walter Vochezer-Sieber, eidg. dipl. Verkaufsleiter Postfach 1566, 8700 Kusnacht, Tel. 01/55 84 84
Anzeigenverkauf:	Hans Schöbi, 9400 Rorschach, Tel. 071/41 43 41
Pour la Suisse romande:	Presse Publicité SA, case postale 258 1211 Genève 11, Tel. 022/35 73 40/49
Touristikwerbung:	Theo Walsler-Heinz, Fachstrasse 61 8942 Oberrieden, Tel. 01/720 15 66
Anzeigenadministration:	Silvia Aebli, 9400 Rorschach, Tel. 071/41 43 41
Inseraten-Annahmeschluss:	Ein- und zweifarbig: 11 Tage vor Erscheinen. Vierfarbig: 4 Wochen vor Erscheinen.
Insertionspreise:	Nach Tarif 1987/1